

Main-Echo

Radio Rockcorner: Wie musikbegeisterte Birkenfelder das Web rocken

Die Nutcorners sorgen dafür, dass es föhnt

[Birkenfeld](#)

Montag, 17.06.2019 - 16:07 Uhr



On Air: Aus seinem Wohnzimmer sendet Martin Ludwig (links) gemeinsam mit seinem Freundeskreis »Nutcorners« 24 Stunden Rockmusik aus Birkenfeld in die Welt. 20 Birkenfelder, darunter Stephanie Klühspies (Mitte) und Christian Meining (rechts), tragen die abwechslungsreichen und einzigartigen Playlists zusammen. Foto: Bianca Löbbert

Jeder Song, der von Birkenfeld in die Welt geht, ist mindestens einmal durch das Ohr einer Nussecke gegangen - und das seit zehn Jahren. Denn so lange sendet Radio Rockcorner schon Rockmusik über das Internet zu seinen Hörern.

Die »Nutcorners«, eine Gruppe von rund 20 musikbegeisterten Birkenfeldern, sind so einzigartig wie ihr Name - eine freie englische Wortschöpfung für Nussecken -, denn neben guter Rockmusik stehen die Radiomacher vor allem auf das süße Mürbegebäckteilchen.

Für Martin Ludwig war es ein Kindheitstraum, Radio zu machen. Seine Clique in Birkenfeld hat sich schnell anstecken lassen, schließlich sind alle große Musikfans. Vor zehn Jahren war das Ganze ein Jux. »Wir haben erst gedacht, wir machen mal etwas Musik für uns«, sagt Christian Meinung aus dem Freundeskreis. Und heute? »Heute machen wir Musik für Leute, die uns weltweit hören. Das ist unglaublich«, sagt Meinung, der mit 34 Jahren der Jüngste im Bunde der Nutcorners ist.

Der Zeit weit voraus

»Mit unserem personalisierten Radiostream waren wir unserer Zeit weit voraus. Viele fangen erst jetzt damit an, und es wusste 2009 noch keiner, dass sich das so durchsetzt«, sagt Martin Ludwig. In seinem Wohnzimmer steht die Sendestation von Radio Rockcorner. Professionell ausgestattet mit Mischpult, Laptop, Mikrofonen - hier produzieren die Nutcorners eigene Erkennungsmelodien und Einspieler für Radio Rockcorner selbst oder moderieren auch mal ganze Sendungen live. Links liegt der Stapel der Schallplatten und CDs, die noch gehört werden wollen, rechts hinter Ludwig thront eine Holzschnitzerei mit der Aufschrift Radio Rockcorner und daneben das rot leuchtende »On Air«-Schild.

On Air sind die Birkenfelder 24 Stunden rund um die Uhr. Möglich macht es das Webportal Laut.fm, ein Streamingdienst, der es privaten Programmgestaltern erlaubt, mit ihrem eigenen Webradio in die Welt zu senden. Hier findet man alles, was es im Mainstream-Radio nicht zu hören gibt. Hörer werden selbst zu Sendern, hat Laut.fm-Gründer Rainer Henze das in einem Interview beschrieben. Und die Professionalität und Qualität der Webradios nimmt stetig zu. Viele, wie auch die Birkenfelder, betreiben ihr Hobby so ernsthaft, dass sie von professionellen Radiostationen kaum noch zu unterscheiden sind.

Mit einem Ohr immer dabei

Für Ludwig, selbst Bankbetriebswirt, und seine Freunde, darunter auch Schreiner oder Erzieher, ist Radio Rockcorner zwar weiterhin ein Hobby, dennoch ist es ständig gegenwärtig. »Wenn ich morgens irgendwo einen guten neuen Song höre, kann es sein, dass ich mich sofort auf die Suche mache und noch für die aktuelle Sendung die Playlist aktualisiere«, sagt der 34-Jährige.

Diskussionen über die Songs und Playlists gibt es bei den Nutcorners ohnehin täglich: »Dieser Song ist durchgehört« oder »Den könnten wir mal wieder aufnehmen«. »Vor allem soll man bei uns Musik hören, die man sonst nicht hört oder Songs, die man längst vergessen hat«, sagt Stephanie Klühspies. So hat jeder Nutcorner sein eigenes Steckenpferd. Ihres ist die spanische Musik. Christian Meinung ist eher für Metal zuständig. Und das älteste Mitglied, Heinz Reimann, lässt in seiner Sendung »Heinz Rock Classics« mit legendären langen Rockklassikern Nostalgie aufkommen.

Das kann kein Computer

»Von morgens bis abends läuft die Sendung Radio rock me, abends gibt es dann immer eine Sendung mit einem anderen Thema und nachts läuft die Live-Rock-Night«, fasst Ludwig das Programm zusammen. Letztere sei eigentlich mal für spät heimkehrende Partygänger konzipiert worden und von der BR-Space-Night inspiriert. »Aber die Birkenfelder hören sie auch gerne zum Frühstück«, so Ludwig.

Ehrliche Rockmusik, alles was ungewöhnlich oder vergessen ist, »Weichspüler« wie Robby Williams höchstens Sonntagmorgen, und einzigartige Playlists, die kein Computer-Algorithmus zusammenstellen kann: Der Erfolg gibt den Nutcorners Recht. Seit Jahren sind sie bei den Rocksendern von Laut.fm immer auf einem der ersten fünf Plätze gelistet. Und das, obwohl das Portal inzwischen über 5000 Radiosender hat, von denen der Großteil zur Sparte Rock/Pop gehört.

Das hat sich auch in der Region herumgesprochen. Zunächst kamen die Organisatoren des Würzburger Straßenmusikfestivals auf die Birkenfelder Clique zu, dann kam der Kontakt zum Umsonst & Draußen-Festival zustande. Für beide Festivals ist Radio Rockcorner inzwischen seit Jahren Sendepartner. Jeden Donnerstag spielt der Radiosender von 19 bis 21 Uhr Musik der Stramu-Festivals der vergangenen Jahre, jeden Freitag gibt es von 19 bis 21 Uhr eine Sendung zum Umsonst & Draußen.

Festivalmusik pur

Auch das ist einzigartig: Wo sonst gibt es ganze Sendungen mit Stramu- oder Umsonst & Draußen-Musik? Auch auf dem anstehenden Würzburger U & D, das am Donnerstag, 20. Juni, beginnt, werden Ludwig und seine Freunde aktiv sein. Sie suchen nach unbekanntem, ungeschliffenen Perlen der Rockmusik, produzieren Interviews mit den Bands, die man online bei Radio Rockcorner abrufen kann.

Hauptsache es gefällt

Und gibt es irgendwelche Prinzipien, was gespielt wird und was nicht? »Im Grunde nicht. Es muss uns halt gefallen und darf nicht unethisch oder diskriminierend sein«, sagt Ludwig. Der Musikgeschmack der 20 Nutcorners ist vielfältig - und einzigartig. Und so gebe es eigentlich nur eine Regel: »Hauptsache, es föhnt!«

BIANCA LÖBBERT

Hintergrund: User Generated Radio

Laut.fm ist ein Webportal, das es **privaten Programmgestaltern** ermöglicht, eigene Radiosender zu betreiben. Gegründet wurde es 2005 von der Laut AG, die auch das Online-Musikmagazin laut.de betreibt. Das Konzept »User Generated Radio«, also von den Nutzern selbst kreierte Radio, macht Streamingtechnologie auch für private, nicht-kommerzielle Sendungsmacher nutzbar. Das wäre sonst aufgrund hoher **Gema- und GVL-Gebühren** kaum möglich. Die Laut AG übernimmt diese Gebühren für die Radiomacher und schaltet **zur Refinanzierung Werbung** auf den Stationen der Nutzer. Mit zwei bis drei Werbespots zweimal pro Stunde hält diese sich jedoch in Grenzen. Mit über **5000 verschiedenen Stationen** hat Laut.fm eine enorme Bandbreite an Musik im Streamingangebot - **vom klassischen Rocksender, wie Radio Rockcorner**, bis hin zu Sendern, auf denen man 24 Stunden Meeresrauschen hören kann. Jedes Genre, jede Nische wird von den Usern abgedeckt. Dazu können diese auf die Musikdatenbanken von Laut.fm mit zig Millionen Titeln zugreifen oder

ihre eigene Musik hochladen. Zum Empfangen braucht es nur ein internetfähiges Gerät, ob Smartphone, Laptop oder Spielekonsole. Eine Anmeldung oder Installation ist nicht nötig. Auch über allgemeine Radio-Apps, wie radio.de, können die Sender empfangen werden. Zudem ist **der offene Radiostream grundsätzlich kostenlos** im Gegensatz zu anderen Bezahl-Streamingdiensten. ()

Quelle: Archive.vn <https://archive.vn/20190708190243/https://www.main-echo.de/regional/kreis-main-spessart/Radio-Rockcorner-Wie-musikbegeisterte-Birkenfelder-das-Web-rocken;art490827,6729038>

Archiviert 08.07.2019 by Archive.vn als Reference Artikel für Wikipedia
<https://en.wikipedia.org/wiki/Laut.de>